



55. Jahresfachtagung
der
Vereinigung zur Förderung
des Deutschen Brandschutzes e.V.

Tagungsband

21. bis 25. Mai 2006 in Salzburg



Sicher sein, dass nichts in der Luft liegt. Dräger X-am 2000.

Wer im Einsatz auf niedrige Sauerstoffkonzentrationen, giftige oder explosive Gase und Dämpfe trifft, muss das schnell erkennen. Das neue tragbare 1- bis 4-Gas-messgerät Dräger X-am 2000 warnt Sie zuverlässig vor Gasgefahren und gibt Ihnen die Sicherheit, die Sie für Ihre Arbeit brauchen.

Dabei ist es so klein und leicht, dass Sie es kaum bemerken werden. Komfortabel in der Bedienung, robust und wasserdicht (nach IP 67), ist es für den rauen Einsatz und Ihre Bedürfnisse gemacht. Die langlebige, elektrochemische Sensorik garantiert über viele Jahre zuverlässige Messergebnisse – und niedrige Betriebskosten. Handelsübliche Batterien oder Akkus und ein einfach durchzuführender Funktionstest sorgen dafür, dass das Gerät einsatzbereit ist, wenn es darauf ankommt. Und lassen Sie sich überraschen, höchste Qualität bedeutet nicht gleichzeitig höchster Preis.

Mehr dazu unter: 01805-88 20 88 (0,12 € /Min.)
oder im Internet: www.draeger-safety.de



PIONEERING SOLUTIONS >>

Gasmesstechnik

Personenschutztechnologie

Tauchtechnik

Systemlösungen

Dienstleistungen

Drägersafety

www.draeger-safety.com

vfdb

Vereinigung zur Förderung
des Deutschen Brandschutzes e.V.

Jahresfachtagung

21. bis 25. Mai 2006

in Salzburg

Herausgeber: vfdb, Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e. V.
Postfach 1231, 48338 Altenberge

Weitere Tagungsbände können zum Preis von 25,-- € pro Stück zuzüglich
5,-- € Versandkosten unter folgender Anschrift bestellt werden:

VdS - Schulung und Information
Pasteurstraße 17 a, 50735 Köln, Fax: 0221/7766-499

Druck: Druckerei & Verlagshaus Mainz, Süsterfeldstraße 83, 52072 Aachen

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Die Katastrophe in New Orleans1 Michael Rolufs, New Orleans, USA	1
Klimawandel – natürlich oder anthropogen ?..... 23 Ulrich Otte, Deutscher Wetterdienst, Offenbach/M.	23
Umgang der Feuerwehren mit Unwetterwarnungen..... 35 Arvid Graeger, BF Düsseldorf	35
Schutzziele und Aufgaben der Feuerwehren im Rahmen des Sicherheitskonzeptes nach der deutschen Industriebaurichtlinie DIN 18230..... 41 Georg Spangardt, BF Köln	41
Entwurf neuer österreichischer Brandschutzvorschriften für Betriebsbauten..... 63 Dr. Kurt Giselbrecht, Brandverhütungsstelle Voralberg, Österreich	63
Industriebau aus der Sicht der Versicherungen..... 91 Jan Heinemann, HDI Sicherheits Technik GmbH, HAST Hannover	91
Neue technische Entwicklungen des abwehrenden Industriebrandschutzes am Beispiel der Metropolregion Hamburg.....107 Stephan Wenderoth, BF Hamburg	107
Dekontamination bei Einsätzen mit ABC Gefahren – Die Neufassung der vfdb- Richtlinie 10/04..... 133 Dr. Andreas Bräutigam, BF Düsseldorf	133
Neue technische Entwicklungen im Bereich der alternativen Fahrzeugantriebe sowie abzuleitende einsatztaktische Maßnahmen..... 151 Thomas Kanuer, BF Berlin	151
Gelber Plan – Brigade de sapeurs-pompiers de Paris..... 167 Francis Jacques, Sapeurs-pomiers de Paris	167
Brandschutztechnische Maßnahmen für Objekte besonderer Art und Nutzung am Beispiel der wachsenden Stadt Hamburg..... 187 Dr. Claus Woitha, BF Hamburg	187
Diagnosemöglichkeiten und Maßnahmen durch Ersthelfer bei Anschlägen mit chemischen Kampfstoffen..... 199 Prof. Dr. Zilker, München	199
Überblick internationaler Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung für die Feuerwehr..... 203 Wolfgang Drews, Dräger Safety AG & Co. KgaA	203

Validierung von Fluent-Simulationen an Experimenten im Versuchskanal.....	217
Monika Kutz, Klaus-Jürgen Kohl, Prof. Dr. Grabski, Institut der Feuerwehren, Heyrothsberge	
Kompatibilität von persönlicher Schutzausrüstung für die Feuerwehr.....	237
Ulrich Bogdan, BF Essen	
Kritische numerische Aspekte bei der Anwendung von Feldmodellen.....	255
Matthias Münch, Freie Universität Berlin	
Verhalten von Pressluftatmern einschließlich Druckluftbehälter unter extrem hohen Temperaturbedingungen.....	291
Michael Siebrecht, Exam BBG GmbH, Essen	
Computersimulation von Wohnungsbränden unter Berücksichtigung von Rauchmeldern und brandhemmenden Materialien.....	311
Dr. Hofmann, Knaust, BAM, Dr. Beard, Clariant GmbH	
Gesamtkonzept und Anwendungen des vfdb-Leitfadens.....	341
Dr. Dobbernack, Dr. Hosser, TU Braunschweig	
Katastrophenrisiken in Deutschland.....	373
Prof. Dr. Gerd Tetzlaff, Universität Leipzig	
Anwendung des vfdb-Leitfadens aus Sicht der Bauaufsichtsbehörden.....	389
Klaus-Dieter Wathling, Senatsverwaltung Berlin	
CEDIM Risikoarten.....	409
Prof. Dr. Stempniewski, Universität Karlsruhe	
Anwendungen des Leitfadens aus der Sicht der Feuerwehren.....	425
Harald Hagen, BF Wiesbaden	
Kritische Würdigung des abwehrenden und vorbeugenden Katastrophenschutzes in Deutschland.....	431
Dr. Wolf Dombrowsky, Universität Kiel	
Brandschutzaufklärung in Krankenhäusern, Heimen und ähnlichen Einrichtungen...	443
Holger Sincl, Darmstadt	
Die Entwicklung der deutschen Feuerwehr – Fachnormung von den Anfängen bis in die 80er Jahre.....	465
Karl Seegerer, Unterhaching	
Informationen zum Brandschutz bei Senioren.....	487
Bernd Kramp, BF Karlsruhe	
Mentalitätswandel bei der Feuerwehr, Patriotismus/Militarismus bei den freiwilligen Feuerwehren im Rheinland 1860-1920.....	495
Dr. Daniel Leupold, BF Köln	

Brandschutzaufklärung und – erziehung mit Menschen mit Behinderung.....	505
Michael Langenhorst, Waldbüttelbrunn, Hupp, Würzburg	
Brandschutzeinheiten – eine Besonderheit im Feuerwehrwesen der DDR.....	513
Heinz Gläser, Berlin	
ME-T, a practical scenario e-training for the fire fighters.....	547
Ruud Nassette, TNO, Niederlande	
Anwendung der Thermographie in der Brandursachenermittlung.....	569
Dr. Hans Stadlbauer, (Bayerisches) LKA	
Das CHAF-Projekt „Quantifizierung und Beherrschung der Gefahren beim Transport sowie bei der Massenlagerung von Feuerwerk.....	583
Dr. Alexander von Oertzen, BAM	
Der Einsatz von Brandmittelspürhunden bei der Brandursachenermittlung.....	603
Dr. Peter van Bebber, BKA Wiesbaden	
FIRE-TECH-Project „Fire Risk Evaluation to European Cultural Heritage“.....	619
Dr. Dietmar Hossler, Dr. Reinhold Dobbernack, TU Braunschweig	
Methodischer Leitfaden für die Brandursachenermittlung.....	643
Dr. Ulrich Puchner, B(Bayerisches) LKA, Klaus Steinbach, Institut der Feuerwehr Sachsen-Anhalt, Heyrothsberge	
Modell für die Bemessung von Werkfeuerwehren.....	655
Bernhard Tschöpe, WF Schering AG	
Neue Richtlinie des Referates 3 – Vorgehensweise bei Gebäudeeinstürzen.....	667
Armin Schweda, Regnitzlosau	
Der Werkfeuerwehrtechniker.....	675
Jürgen Warmbier, WF Merck	
Neue Richtlinien des Referates 5.....	701
Kai Wenig, ingenieur contor brandschutztechnik	
Brandschutzbeauftragter versus Werkfeuerwehr – Elemente eines sachversicherungsbezogenen Risikomanagement.....	719
Christoph Wachholz, WF Thyssen-Krupp	
Neue Richtlinien des Referates 8.....	747
Dr. Dirk Hagebölling, BF Bochum	
Anschriften der Autoren.....	757
Ausstellerverzeichnis.....	763



vfdb – Jahresfachtagung 2007 in Leipzig 20. – 23. Mai 2007

Zur 56. Jahresfachtagung der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e.V. lädt Sie die Berufsfeuerwehr Leipzig und das Congress Center der Leipziger Messe GmbH recht herzlich ein.

Information & Anmeldung:

Stadt Leipzig
Brandschutzamt

Tel. 0341 987-2900
Fax 0341 987-2882

www.vfdb2007.de
vfdb2007@leipzig.de



Stadt Leipzig





www.vds.de

Partner in Sachen Brandschutz

- *Anlagenprüfungen durch Sachverständige*
- *Produktprüfungen und Zertifizierungen*
- *Know-how für Einsteiger und Experten*
 - *Lehrgänge, Seminare und Fachtagungen*
 - *Richtlinien und Fachliteratur*

VdS Schadenverhütung GmbH
Amsterdamer Str. 174 • 50735 Köln

